

35 | JIESCHECK | 3 km

Auf den Hängen über Einruhr. Die kurzweilige, aber anstiegsreiche Wanderung führt vom Heilsteinhaus (1) vorbei am Einruhrer Wassertretbecken (2) auf die Anhöhe zum Aussichtspunkt „Jiescheckerdeeischelche“ (3). Der Panoramablick belohnt den anstrengenden Anstieg.

Bitte beachten Sie das Wegegebot im Nationalpark Eifel.

GUT ZU WISSEN:

1 HEILSTEINBRUNNEN Die heilende Wirkung des Wassers kannten wohl schon die Römer, wie Münzfunde nahelegen. Der Einruhrer Bevölkerung blieb der Zugang zur Quelle nach dem 2. Weltkrieg zunächst verwehrt, da sie im ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang entspringt. Das änderte sich erst 2003 mit dem Bau des Heilsteinbrunnens im Innenhof des Heilsteinhauses. Das Heilwasser sollte probiert werden!

2 WASSERTRETBECKEN In dem Wassertretbecken, einem Relikt aus der alten Wasserversorgung, kann man heute in guter Kneipp-Manier den Kreislauf anregen.

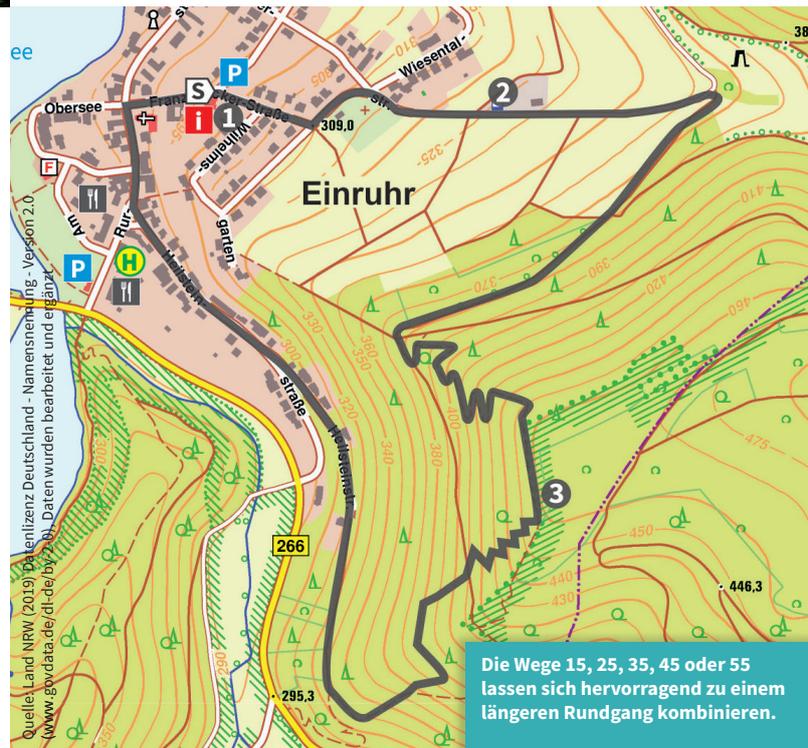
3 AUSSICHTSPUNKT „JIESCHECKERDEEISHELCH“ Der besondere Name leitet sich aus dem Flurnamen „Jiescheck“ sowie dem Wort „Tisch“ ab, welcher sich auf den Felstisch am Aussichtspunkt bezieht. Hier bietet sich ein Panoramablick über das Rurtal mit Dedenborn bis auf die Höhe nach Eicherscheid.

ROUTENPROFIL

Markierung		35
Strecke		3 km
Dauer		1:30 h
Aufstieg		200 hm
Abstieg		150 hm

INFORMATIONEN

-  Empfohlener Start: Heilsteinhaus Einruhr
-  Ortseingang, Franz-Becker-Straße
-  Linie SB 63, 68 Einruhr



Die Wege 15, 25, 35, 45 oder 55 lassen sich hervorragend zu einem längeren Rundgang kombinieren.